

# Lola lächelt – und trinkt

Wie die Offenbacher Zahnärztin Dr. Evelyn Leschhorn Kinder spielerisch an die Zahnbehandlung heranführt

**OFFENBACH – Der Absauger ist zu Schlurfi geworden, die Turbine zur Zahndusche, das Polymerisationslicht zur Zahnpolizei und der Luftspray zum Wind fürs Drachensteigen. Erkennen Sie die Behandlungssituation?**

Mit großer Wahrscheinlichkeit haben Sie gerade einen Fünfjährigen im Patientenstuhl und arbeiten an einer Füllung. Dabei kann Ihnen Lola sicher weiterhelfen...

„Vor rund vier Jahren suchte ich ein geeignetes Kinderbuch, um meiner kleinen Tochter Selina zu erklären, was ihre Mama arbeitet“, erzählt Dr. Evelyn Leschhorn. „Ich fand kei-

ne, und bei manchen Büchern wurde selbst mir Angst und Bange vor einer Zahnarztpraxis!“ Daraufhin beschloss die in Offenbach niedergelassene Zahnärztin, es selbst und besser zu machen. Das war die Geburtsstunde von Lola, einer Elefantin. Ihr Rüssel wurde zum Sauger und Lola zum Star des Kinderbuchs „Lola trinkt“. Das Buch soll über den ersten Zahnarztbesuch aufklären.

Genau genommen handelt es sich bei Lola um einen desinfizierbaren Absaugeraufsatz aus Kunststoff in Form eines Elefantenkopfes. Die Absaugkanüle passt durch das Loch der Schablone und wird zu Lolas Rüssel. Schon trinkt Lola. Die findige Zahnärztin aus

Hessen: „Die jungen Patienten sollen spielerisch mit den vielen fremden Ge-



Spielerisch an die Behandlung beim Zahnarzt heranführen – das ist das Ziel des Einsatzes von Lola. Und wie man sieht, scheint Lola Erfolg zu haben.

räuschen und Instrumenten vertraut gemacht werden. Mit Lola macht die

Zahn-Behandlung Spaß!“ Lola lächelt. Und der kleine Patient auch.

So werden die Kinder auf das laute Geräusch des Saugers vorbereitet, auf das sie sonst hochsensibel reagieren. „Das führt oft zum Behandlungsabbruch. Stress pur für Zahnarzt und den kleinen Patienten!“ Lola nimmt die Angst. Schon vor der Behandlung kann die Stuhlassistenz der Absaugkanüle ihr neues Gesicht geben, „dann entsteht für den Zahnarzt kein Zeitaufwand“. Bevor Lola aus dem Patientenmund trinkt, lernen die Kleinen Lola kennen. „Sie spielen mit Lola und lassen sie aus ihrem Glas trinken. Die Kids fahren voll darauf ab“, begeistert sich die Zahnärztin.

Das geht inzwischen vielen Kollegen genauso: Die Liste der Lola-Praxen ist lang und reicht von Deutschland über Österreich und die Schweiz und Spanien sogar bis nach Japan. Und die Liste der Interessenten wird immer länger: Für 99 Euro plus MwSt. kann eine Praxis das Lola-Starterpaket bestellen und in die Liste der Lola-Praxen aufgenommen werden. Das Antragsformular gibt es im Internet.

Übrigens: Lola ist Anfang 2005 selbst Mama geworden. Das Baby heißt Lolita und ist für den kleinen Sauger geeignet. (aps)